

# Y Square - Just think different!

let's try another way...

Von nazumi-chan

## Glücklich sein...

### Y Square – Just think different!

#### *Prolog*

„Ju-Jin? Ju-Jin... bist du es?“

Wieder mal nur ein Traum. Hallo an alle. Ich bin Yoshitaka. Yoshitaka Kogirei, 18 Jahre jung, und dreh ne Ehrenrunde in der 11.Klasse.

Seit Wochen habe ich nun diesen einen Traum. Ich bin dabei Ju-Jin endlich meine Liebe zu gestehen. Und immer, kurz bevor ich ihre Antwort bekomme, klingelt mein Handywecker und ich wache auf. Verdammt. Sie geht mir einfach nicht aus dem Kopf. Dabei ist sie nun schon 2 Monate unterwegs. Und das alles wegen diesem Casting. Ich könnte heulen. Denn ich bin derjenige der dabei war. Sie hat ein dutzend andere Mädels geschlagen, und jetzt? Jetzt sitz ich alleine hier. Natürlich sind da noch Yagate, mein schwuler Kumpel, der auf mich steht und Chana, dessen kleiner Sklave ich schon mal war, aber es ist einfach nicht dasselbe. Sie fehlt mir so. Seit sie auf dem Festland ist, haben wir uns kein einziges Mal gesehen und nur einmal telefoniert. Sie meinte ja, dass sie mir jede Woche einen Brief zuschicken will, doch irgendwie kam nie einer an. Na ja ist jetzt auch egal. Wie gesagt, ich bin Yoshitaka Kogirei, es ist 6.30 Uhr und es wird Zeit aufzustehen. Ich seufzte.

Auf dem Weg zur Schule rannte mir Chana in die Arme. Sie umarmte mich überschwänglich und begrüßte mich mit einem Kuss. Ach, hatte ich das nicht erwähnt? Ich bin seit einem Monat mit ihr zusammen. Eigentlich hatten wir ja bis jetzt auch eine wunderschöne Zeit. Trotzdem war es nur eine Ablenkung um Ju-Jin zu verdrängen. Ich lächelte sie an. Schließlich konnte meine Freundin am wenigsten dafür, dass ihre Beste jetzt ein Model war, und sie hier halbwegs allein gelassen hatte.

Vor der Schule stieß auch Yagate auf uns, der wieder mal von einer Horde Mädels umzingelt war. Er zwang sich zu lächeln. Ihm gefiel die Beziehung zwischen mir und Chana nicht und ich wusste auch warum. Für ihn war Ju-Jin immer das perfekte Mädel für mich gewesen, da sie etwas extrovertierter war und gerne mal die Zügel in die Hand nahm. Seit ich Chana näher kannte, war sie nicht mehr so zickig sondern richtig lieb und süß. Ich denke, dass es Yagate nicht gepasst hat, dass ich nicht das Mädchen

SEINER Wahl genommen hatte. Dabei stand er ja selbst auf mich. Was war das bloß für eine Welt? Total unverständlich für mich und wahrscheinlich noch ein dutzend anderer Leute.

Yagate und ich schlenderten in unsere Klasse, und Chana in ihre.

„Was willst du überhaupt von ihr?“ fragte mich Yagate ruhig, doch ich wusste wie gereizt er innerlich war. „Ich liebe Chana“ sagte ich ebenso gelassen und beachtete seinen Unterton so wenig wie möglich. „Du lügst doch“ meinte er spitz und musterte mich mit einem strengen Blick.

„Wieso sollte ich? Mensch Yagate, sieh es doch endlich mal ein. Chana und ich haben es auch begriffen. Ju ist weg, begreif das!“ Meine Stimme klang wütend und gleichzeitig verletzt. Ich hielt Yagate etwas vor, dass mich selber tagtäglich in meinen Träumen verfolgte.

„Sie kommt wieder, sie hat es dir versprochen“ ein abfälliges „Täh“ beantwortete Yagate seine Aussage und ich ließ mich unsanft auf meinem Platz nieder. „Yoshitake du alter Sturkopf, du hast Ju geliebt, liebst sie immernoch. Du gibst sonst auch nicht so schnell auf!“ ermahnte er mich und ging ohne mich weiter zu beachten zu seinem Platz. So ein Mistkerl.

Im Gedanken überhörte ich das Klingeln, und musste nun wieder den Tag damit verbringen über seine Worte nachzudenken. Es stimmte, sie fehlte mir. Sie fehlte mir so schrecklich. Doch was sollte ich tun? Eigentlich hätte ich glücklich sein müssen... ja, glücklich!